

Wiesbadener Tagblatt.

No. 170.

Samstag den 23. Juli

1853.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung versilberter Messinggewichte nebst Unterabtheilungen in Platina für 39 Apotheken des Herzogthums Nassau soll bei der unterzeichneten Behörde auf dem Wege schriftlicher Submission vergeben werden.

Hierzu können nur solche Gewerbetreibende zugelassen werden, welche sowohl hinsichtlich vorzüglicher Ausführung der Arbeit, als auch hinsichtlich der Einhaltung der auf acht Wochen nach der Genehmigung festgesetzten Lieferzeit sich gehörig auszuweisen vermögen.

Die Mustergewichte und die Lieferungsbedingungen können in der Kanzlei der unterzeichneten Behörde jeden Nachmittag eingesehen werden.

Die Submissionen mit der Aufschrift: „Die Apothekergewichte für das Herzogthum Nassau betreffend“ müssen längstens bis zum 12. August l. J. eingereicht sein, indem später einlaufende Gebote unberücksichtigt bleiben.

Wiesbaden, den 20. Juli 1853.

Herzogliche Ministerialabtheilung des Innern.
Faber.

2740

vdt. Schmidt.

Gefunden:

Ein Operngucker, eine Schürze, ein Kinderstrumpf, eine Vornette, eine gestickte Kindertasche, zwei kleine Schlüsseln.

Wiesbaden, den 22. Juli 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Montag den 25. Juli Vormittags 11 Uhr werden mehrere in dem dritten evangelischen Pfarrhause dahier entbehrlich gewordene Baumaterialien, bestehend in:

- 6 verschiedenen Kaminthüren,
- 6 " Kaminthürgestellen,
- 2 Haufen alter Fußbodenbretter,
- 1 alter Wasserstein und
- verschiedene Sandsteinplatten

öffentlich meistbietend im f. g. Schlosshofe versteigert.

Wiesbaden, den 21. Juli 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Strohlieferung.

Die Lieferung des Bedarfs an Roggenstroh für die hiesige und Viebrücker Garnison soll auf ein Jahr im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende hierzu wollen ihre Forderungen per 1000 Pfund schriftlich

und verschlossen mit der Aufschrift „Submission für Strohlieferung“ an die Herzogliche Caserneverwaltung dahier bis längstens zum 28. Juli d. J. des Abends um 6 Uhr einsenden.

Später eingehende Offerten bleiben unbeachtet. Die Eröffnung der eingegangenen Submissionen geschieht am 29. Juli d. J. des Vormittags um 10 Uhr.

Die Bedingungen sind täglich in dem Zimmer No. 4 der Infanterie-Caserne zur Einsicht bereit. Unbekannte Submittenten haben sich bei Eröffnung der Submissionen wegen einer Cautionsfähigkeit von 200 fl. auszuweisen, widrigenfalls deren Forderungen unbeachtet bleiben.

Wiesbaden, den 18. Juli 1853.

2692

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Brennöls und der Talglichter für die hiesige Garnison soll auf ein Jahr und zwar im Submissionswege an die Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende wollen daher ihre Forderungen per Pfund schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Submission für Lieferung von Brennöl und Talglichter“ bis längstens den 31. Juli d. J. des Abends um 6 Uhr an die Herzogliche Caserneverwaltung dahier einreichen.

Die Eröffnung der Submissionen geschieht am 1. August d. J. des Vormittags um 10 Uhr in dem Zimmer No. 4 der hiesigen Infanterie-Caserne, woselbst die Bedingungen täglich zur Einsicht offen liegen.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Wiesbaden, den 19. Juli 1853.

2706

Herzogliche Caserneverwaltung.

N o t i z.

Heute Vormittag 9 Uhr Versteigerung verschiedener Grescenzen auf dem Halme, sowie an Kartoffeln und Wickenfutter. — Der Sammelplatz ist am Dohzheimer Weg bei dem Militärhospital. (S. Tagblatt No. 169).

Dr. Borchardt's arom. med. Kräuter-Seife ist ein treffliches Mittel, die Haut zu stärken und gesund zu erhalten. Sie ist anerkannt das Beste, was in diesem Genre geliefert werden kann, sowohl in medicinischer Hinsicht gegen Sommersprossen, Finnen, Pusteln und andere Hautunreinheiten, als wie auch für die Toilette, indem deren Gebrauch zur Verschönerung und Verbesserung des Teints wesentlich beiträgt. — **Dr. Borchardt's Kräuter-Seife** wird in, mit nebenst. Stempel versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr. nach wie vor in Wiesbaden nur allein verkauft bei **A. Flocker.**



2534

Hof von Holland.

Table d'hôte précis 1 Uhr.

Im Abonnement für Kurfremde à 36 kr. per Couvert empfiehlt

2470

Chr. Schmidt.

RHEIN-DAMPFSCHIFFFAHRT.

Fahrplan der Cölnischen & Düsseldorfer Gesellschaften

vom 9. Juni 1853 an.

Von BIEBRICH:

Morgens	6 $\frac{1}{4}$ Uhr	bis	Cöln.
"	7	" "	Mannheim an die Züge 2 $\frac{3}{4}$ Uhr bis Neustadt und 3 $\frac{3}{4}$ Uhr bis Offenbourg, Strasburg.
"	7 $\frac{3}{4}$	" "	Cöln an die Züge Nachmittags 4 Uhr bis Hamm, Münster und 5 Uhr bis Lüttich.
"	9 $\frac{1}{2}$	" "	Cöln, Düsseldorf, Rotterdam. In Cöln an die Züge Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Aachen u. 8 Uhr bis Berlin, Hamburg.
Mittags	12 $\frac{1}{2}$	" "	Cöln an den Zug Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Paris, London.
Nachmittags	1	" "	Mannheim an die Züge Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Carlsruhe u. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Neustadt.
"	3 $\frac{1}{4}$	" "	Mainz.
"	3 $\frac{3}{4}$	" "	Cöln.
"	4 $\frac{3}{4}$	" "	Mannheim, Strasburg an die Züge nach Basel, Paris.
Abends	7 $\frac{1}{2}$	" "	Mainz.

Von MAINZ:

Morgens	6	"	bis Mannheim an die Züge 11 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Paris und 11 $\frac{3}{4}$ Uhr bis Basel.
---------	---	---	--

Von ROTTERDAM:

Jeden Mittwoch und Samstag nach **London.**

Vom **9. Juni** c. an sind alle Eillete auf den Schiffen beider Gesellschaften gültig. Die Reisenden, welche an Agentur-Stationen einsteigen wollen, sind verpflichtet beim Agenten Billet zu lösen. Die Billete müssen entweder auf den Tag ausgestellt sein, oder auf den Tag abgestempelt werden, an dem die Reise angetreten wird. Dasselbe gilt bei Personalbilleten bezüglich der Rückreise.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich:

Morgens 5 $\frac{1}{4}$, 6 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr und
Nachmittags 3 Uhr.

Flügel-Musik zu Schierstein

im Gasthaus zu den 3 Kronen

Sonntag den 24. Juli zur Geburtstagsfeier Sr. Hoheit des Herzogs und
Dienstag den 26. Juli gleichzeitig verbunden mit dem Markte daselbst. 2727

Medical.

Dr. Robertson, successor to the late Sir A. Downie as resident english physician at Frankfurt, visits Wiesbaden three days in the week to see patients. He may be consulted at the Rose Hotel on Tuesdays, Thursdays, and Saturdays from 10 till 1. 2460

Zur nützlichen Unterhaltung

bringe ich meinen **Bolzenschießstand** am Eck der neuen Colonnade in empfehlende Erinnerung. Die Einrichtung desselben wird jeden der verehrten Besucher befriedigen. 2741

August Gerhardt.

Nicht zu übersehen.

Die früher von meiner Schwiegermutter, der seel. Wittwe Wolf, mit größter Zufriedenheit des verehrlichen Kurpublikums betriebene **Waffel-Bäckerei** habe ich nach deren Art neben obigem Bolzenschießstand wieder neu errichtet und der Versuch meiner Waare wird die beste Empfehlung seyn. 2742

Katharina Gage.

Bei Schneidermeister **H. Henckler**, Goldgasse No. 5, sind **fertige Kleider**, sowie feine **Shirting-Hemden**, gut und modern gearbeitet, zu billigem Preise zu haben. 2599

BELLE VUE.

Heute Abend

Zur Vorfeier des Geburtstags Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau

Harmonie-Musik

und

bengalische Beleuchtung.

2743

C. Reifenstein.

Ein **Wiener Flügel** (Giraffe) von Mahagoni, noch gut, ist in No. 24 Friedrichstraße billig zu verkaufen. 2722

Zu vermietthen.

In der Marktstraße ist eine große unmöblirte Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicher ic. sogleich zu beziehen. Näheres bei 2744

C. Leyendecker, Commissionär.

Auf der Plehmühle ist ein Theil der **Scheuer** zu vermietthen. 2745

Ich zeige hiermit an, daß ich meine Wohnung in der Langgasse verlassen und eine andere bei Herrn Diez in der Häfnergasse bezogen habe.

Ferner bringe ich meine **Fleckenputzerei** in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

2724

G. Feldhaus,
Schneidermeister und Fleckenpuzer.

Neues Maasß.

Halbmaasß, Schoppen, halbe Schoppen-Flaschen, Schoppen-Gläser, sowie meine übrigen **Glas- und Steingut-Waaren** empfehle ich unter Zusicherung billiger Preise.

2524

H. Thoma,
Goldgasse No. 6.



Für Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßig und wöchentlich expedirt auf Postdampfschiffen und Dreimastern erster Klasse nach allen überseeischen Häfen und auch per Eisenbahn bis nach **Albany** unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung

Biebrich und Wiesbaden 1853.

998

Die General-Agentur von
Gebrüder Blees.

Noch-Eis-Verkauf bei **H. Wenz,** Conditor. 2086

Für Damen.

 **Aechte schwarze Mailänder und Lyoner Glanztaffete à 1 fl. 35 fr., 1½ fl. 40 fr., 2 fl. und höher per Stab.**

 **Neuheiten in Pariser Mantillen, Talmas und Radmänteln zu den bekannten billigen Preisen.**

NB. Einige farbige Mantillen, welche in Schaufenstern einige Flecken bekommen haben, à 2 fl., 3 fl., 4 fl. u. s. w. Preise fest.

 **L. Levy,**

2650

Langgasse vis-à-vis der Post. 

Bei Wittwe **Kramer** in der Nerostraße ist ein Acker mit **Johannis-Kartoffeln** zu verkaufen. 2747

In der Schachtstraße No. 23 ist ein brauner **Wachtelhund** zu verkaufen. 2723

Kunst-, Antiquitäten- & Juwelen-Handlung

von

Gebrüder Löwenstein

in Frankfurt a. M., Zeil No. 56.

Eins und Verkauf von Antiquitäten in Gold, Silber, Juwelen, Spitzen, Elfenbein, Porzellan, Uhren, Münzen etc. etc. etc.

Grand magasin d'Antiquités

LÖWENSTEIN FRÈRES,

Zeil No. 56 à Francfort s. M.

Achetent et Vendent toutes sortes d'antiquités en or et en argent, pierres et perles fines ivoire et bois sculptés, médailles, porcelaine de levres de Saxe, dentelles Guipures etc. etc.

Ils se chargent également des emballages et de l'expédition des objets d'art.

2468

Großherzogl. Badische fl. 50 Loose.

Ziehung am 1. August.

Haupttreffer: fl. 35,000 — 10,000 — 5,000 — 3,000 etc.

Original-Loose coursmäßig und für diese Ziehung à fl. 3. 30 fr. das Stück bei

Hermann Strauss. 2748

Unterzeichneter macht den Herren Mühlenbesitzern die Anzeige, daß er sich als **Mühlarzt** etablirt hat und bittet um geneigte Bestellungen.

Eltwille, den 18. Juli 1853.

Peter Rehm,

Mühlarzt.

2695



Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit zweistöckigem Hintergebäude nebst Werkstätte und Garten ist wegen Wohnortsveränderung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

2243

Aechte Morinson'sche Pillen und Pulver

zu beziehen durch **C. Leyendecker**, Commissionär.

2749

Abtrittdung ist unentgeltlich zu haben. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

2750

Verloren.

Mittwoch den 20. Juli Nachmittags zwischen 6 — 7 Uhr ist auf dem Wege vom Nerothal bis zu den Colonnaden am Kurfaal ein **Perspectiv** (Opfernglas) mit doppelten Gläsern in schwarzer Schale verloren worden. Wer solches Geisbergweg No. 10 eine Stiege hoch abgibt, erhält **1 Gulden**.

2751

Gesuche.

Ein solides Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten und auch Buz versteht, sucht eine Stelle als **Hausmädchen** oder zu erwachsenen Kindern. Näheres zu erfragen Hochstätte No. 27. 2752

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, und bürgerlich kochen und nähen kann, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Oberwebergasse No. 26. 2753

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit, sowie das Kleidermachen versteht, sucht eine Stelle als **Laden-** oder **Kindermädchen**. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 2754

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle auf Michaeli. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 2755

 Ein unverheiratheter solider Mann, im Alter von 30 Jahren, sucht, um seine Zeit auszufüllen, irgend eine anständige Beschäftigung. Auf Vergütung wird dabei weniger gesehen. Schriftliche Offerten bittet man in der Exped. d. B. abgeben zu wollen. 2756

(Eingesandt.)

Du Barry's Revalenta Arabica Food. Bevor Du Barry's Revalenta, sowohl als Diät für schwächliche Personen und Kinder, wie als Heilmittel gegen Magen-, Nerven-, Nieren-, Leber- u. a. Leiden jeder Art, in den Gebrauch kam, mochte man mit Grund behaupten, daß die Behandlung der Patienten in vielen der hartnäckigsten und schmerzhaftesten Krankheiten nur ein verzweifelttes Hazardspiel war, in dem verschiedene Aerzte in verschiedenen Systemen spielten, die nach unfäglichen Leiden und großen Kosten, doch mit gänzlichem Fehlschlagen endeten. Das hat sich nun glücklicherweise geändert. Ohne Medicamente, gegen die sich die Natur sträubt, einzunehmen, sondern einfach durch den Gebrauch eines schwachhaften Nahrungsstoffs, wird die Krankheit gebannt und die Gesundheit wieder hergestellt. Mehr denn 50,000 Personen haben Zeugniß von der wunderbaren Heilkraft der Revalenta in unzähligen Krankheiten abgegeben und die Theorie hat sich somit zum unbestreitbaren Factum entwickelt. Das Publikum geht natürlich nur langsam an die Würdigung eines neuen und besseren Zustands der Dinge; in dem vorliegenden Fall sind aber die vollständigsten und positivsten Beweise in den Dankesergießungen so vieler Tausende vorhanden. Sie bilden ein wahrhaft nationales Monument zur Verherrlichung des Grundsatzes: Ehre dem Ehre gebührt.

Für die **Drillinge** in Neesbach sind bei der Expedition des Tagblatts ferner eingegangen: von Fr. L. 30 fr., von Fr. v. B. 1 fl., von G. S. 24 fr., von R. 6 fr., von A. A. 1 fl., von E., einem Fremden, 2 fl., von L—e 2 fl., von H. J. 30 fr., von A. S. ein Brief an die Drillinge, von Ungen. 1 fl., von H. E. 3 fl., von Fr. H. 1 fl., von Ungen. 1 fl., von M. L. 1 fl. 10 fr., von W. 1 fl., von J. M. 1 fl., von Fr. L—r 1 fl. 36 fr., von S. ein Päckchen Kinderzeug, von G...r 9 fr., von Fr. v. S. 2 fl., v. J. R. 12 fr.

Bei Frau Käsebier im Ritter sind ferner für dieselben eingegangen: von Ungenannt 2 fl. und ein Pack Kleidungsstücke, von Frau Burger 36 fr., von Ungen. 24 fr. und ein Päckchen Kinderzeug, von Frau Liebmann 30 fr., von Hrn. Prob. H... 9 fr., von Hrn. B. Jonas 30 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.		Morgens 8, 10 Uhr.	
Nachm. 1½, 5, 9-10 Uhr.		Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.	
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 8½ Uhr.		Nachm. 12 Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.		Abends 9½ Uhr.	
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr.	
Coblenz (Briefpost).			
Nachts 10½ Uhr.		Morgens 6 Uhr.	
Rheingau (Eilwagen).			
Morgens 7 Uhr 50 Min.		Morgens 10½ Uhr.	
Nachm. 3½ Uhr.		Nachm. 5½ Uhr.	
Englische Post.			
Abends 10½ Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.	
Französische Post.			
Abends 9—10 Uhr.		Morgens 7 Uhr.	

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 22. Juli 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1619	1614	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	103	102½
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	86½	86½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	91½	91½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . .	91½	91½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	38½	38½
" 4½% Metalliq.-Oblig. . .	77½	77½	" Fried.-Wilh.-No. db. .	60	59½
" 2½% ditto . . .	—	43½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R. . .	126½	126½	" 4% ditto . . .	100	99½
" fl. 500 " ditto . . .	—	200	" 3½% ditto . . .	93½	92½
" 4½% Bethm. Oblig. . .	79½	79½	" fl. 50 Loose	100½	99½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	99½	" fl. 25 Loose	31½	31½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch	94½	93½	Baden. 4½% Obligationen . .	103½	103
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	43½	43½	" 3½% ditto v. 1842 . .	92½	92
" 1%	23½	23½	" fl. 50 Loose	72½	72
Holland. 4% Certificate . . .	—	95½	" fl. 35 Loose	41½	40½
" 2½% Integrale	64½	64	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103½	103
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99½	99	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R. . .	56½	56½	" 3½% ditto	93½	92½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	98	" fl. 25 Loose	28½	28½
" 3½% Obligationen . .	—	96	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	29½	—
" Ludwigsh.-Bexbach . .	128½	128	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97½	96½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	" 3½% Obligat. v. 1846	97½	96½
" 3½% ditto	92½	92	" 3% Obligationen . .	87½	87
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	97½	97½	" Taunusbahnactien . .	305	303
" Sardinische Loose . .	42	41½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	117½	116½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	95½	—	Vereins-Loose à fl. 10	10	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	99½	London Lst. 10 k. S.	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . .	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S.	109½	109½
Hamburg MB. 100 k. S. i . . .	89½	89	Disconto	—	2½%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen . . . , 9. 47-46	20 Fr.-St. . . , 9. 31-30	Pr. Cas.-Sch. , 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or , 9. 58-57	Engl. Sover. , 11. 50	5 Fr.-Thlr. , 2. 22-21½
Holl. 10 fl. St. , 9. 55-54	Gold al Meo. , 382-380	Hochh. Silb. , 24. 32-30

(Hierbei eine Beilage.)